

Presseinformation

9. April 2020

Corona gehört ins Museum

Braunschweigisches Landesmuseum startet Sammlungsauf Ruf für Objekte zur Corona-Krise

Seit fast 130 Jahren hat das Braunschweigische Landesmuseum die Aufgabe, Geschichte und Kultur des braunschweigischen Landes zu sammeln, zu bewahren, zu dokumentieren und zu vermitteln. Die Corona-Pandemie, soviel ist schon jetzt abzusehen, wird als eines der einschneidendsten globalen Ereignisse des 21. Jahrhunderts in die Geschichte eingehen. Daher möchte das Braunschweigische Landesmuseum nun systematisch Dokumente, Fotos, Objekte als Zeitzeugen dieses für unsere Gesellschaft brachialen Ereignisses der Gegenwartsgeschichte für unsere Region sammeln.

Wie werden wir uns an die Coronavirus-Pandemie erinnern? Das Museum freut sich auf Vorschläge für alles, was für die Braunschweigerinnen und Braunschweiger zum Symbol der Corona-Krise geworden ist, von der selbstgenähten Gesichtsmaske über das Foto der leeren Innenstadt, Plakate oder Regenbogen-Kunst für das Fenster bis hin zur Toilettenpapier-Skulptur.

Um Vorschläge, gern mit Foto, wird gebeten an: Museum-Coronakrise.blm@3landesmuseen.de oder telefonisch unter (0531) 1225 2424.

Foto:

Tischaufsteller „Corona-Sperrtisch“ aus dem Café Makery in Braunschweig

Pressestelle:

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531- 1225 4400, E-Mail: s.roehling@3landesmuseen.de

Karoline Adsay, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 4411, E-Mail: k.adsay@3landesmuseen.de

Desirée Hennecke, Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 4412, E-Mail: d.hennecke@3landesmuseen.de